FDP
Die Liberalen

Unsere beiden FDP Top-Kandidaten

Der amtierende FDP-Gemeindepräsident Josef Ribary tritt per 31. Dezember 2021 zurück. Deshalb werden am 9. Januar 2022 Ersatzwahlen durchgeführt.
Gerne stellen wir Ihnen die beiden FDP Top-Kandidaten vor.

Manuela Inglin und Fridolin Bossard die beiden FDP Top-Kandidaten

Fridolin Bossard (38), Dr. rer. publ. HSG und Betriebsleiter der Privatschule Dr. Bossard, und Manuela Inglin (51), Versicherungsfachfrau und Finanzplanerin mit eidg. Fachausweis, blicken neben ihren beruflichen Tätigkeiten auch auf zahlreiche Jahre im Dienst der Gemeinde Unterägeri zurück. Während Fridolin Bossard bereits seit fünf Jahren dem Gemeinderat angehört, präsidiert er seit 2017 Ägeri-Sattel Tourismus und ist ebenfalls seit 2017 Vizepräsident des Verwaltungsrates der Ägerisee Schifffahrt AG.
Manuela Inglin, gehört seit zehn Jahren der gemeindlichen Rechnungsprüfungskommission an und übt seit 2017 dieselbe Funktion bei der katholischen Kirchgemeinde Unterägeri aus.

Manuela, du sitzt seit zehn Jahren in der Rechnungsprüfungskommission, wie hast du die bisherige Zeit empfunden und welche Momente sind dir dabei speziell in Erinnerung geblieben?
Ich helfe gerne dort mit, wo ich meine Kompetenzen gezielt einbringen kann. Die Mitarbeit in der Rechnungsprüfungskommission ist eine wichtige aber zeitlich begrenzte Aufgabe, welche ich immer mit viel Enthusiasmus ausgeführt habe. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat war stets konstruktiv und die Diskussionen erfolgten offen und aufbauend. Durch diese Tätigkeit erhielt ich intensive Einsicht in sämtliche Dikasterien der Gemeinde.

Fridolin, du bist seit fünf Jahren im Gemeinderat, was hat dich dazu bewogen jetzt als Gemeindepräsident zu kandidieren?
Die Arbeit im Gemeinderat ist hochinteressant und sehr vielfältig. Als Gemeindepräsident hat man noch stärker die Möglichkeit zu gestalten und das Dorf weiterzubringen. Das reizt mich. Wir sind in der glücklichen Lage in der Gemeinde Unterägeri über die nötigen finanziellen Mittel sowie über ausgezeichnete Mitarbeitende in der Gemeindeverwaltung zu verfügen, was die Realisierung zukunftsträchtiger Projekte für das Dorf ermöglicht.

Manuela, was ist deine Motivation als Gemeinderätin für Unterägeri tätig zu sein?
Das langfristige Wohl unserer Gemeinde liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir auch in Zukunft eine attraktive Gemeinde mit hoher Lebensqualität bleiben. «Für ein attraktives Unterägeri mit gesunden Finanzen!». Dafür setze ich mich ein.

Fridolin, auf was würdest du als zukünftiger Gemeindepräsident deinen Fokus legen?
Unterägeri macht bereits sehr viel sehr gut. Das zeigen auch die Spitzen-Rankings, die wir jeweils in den schweizweiten Vergleichen unter den Gemeinden erzielen. Ein Fokus liegt sicher auf einem erfolgreichen Abschluss der Ortsplanung. Damit ist aber erst der Anfang getan. In den Folgejahren muss der Gemeinderat die Umsetzung der Ortsplanung vorantreiben. Unterägeri soll ein lebendiges Dorf sein, attraktiv zum Wohnen und Arbeiten für alle Altersgruppen. Ich würde mich auch für ein starkes Ägerital einsetzen und mit den Kolleginnen und Kollegen in Oberägeri ausloten, wie die bereits sehr guten Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden weiter ausgebaut werden können.

Bericht / Foto: Fabian Ryan